thola=

den städtischen

013.		Schelb.
п. 1	III.	Sols
1,29	0,19	-
1,50	-	350
7.72	-	-
8,42	-	Solg Solg
	-	-
	-	
5.78	-	
	=	=
3,57	-	-
	- 1	

find bis nach-Schuler.

nferen3

ittags 2 Uhr die mit Dortrag pon

ntum".

lan Pfleiderer.

Sanuar 1917.

er Liebe und Teilinscheiden unferes s und Grofmaters

ung, bie Befelli-anen-Bereinu, foerzilchen Dank.

erbliebenen.

r z. Lamm

3 orgheim.

es williges Madden mte Stellung.

ffee Dührer.

her empfiehlt g. W. Zaiser.

Cefcheint täglich mit Musnahme ber

1.50 A, im Besiele-

und 10 Km. Berhehr

1.50 .4, tm Ebright

Whitismherg 1.60 ...

Manets-Wonnement's und Berhittnis.

Sonn- und Geftinge. Breis, om teljätzelid. hier mit Andgrelohn

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Ragold.

Der Gesellschafter.

Fernfprecher 29.

91. Sahrgang.

Boftichenkhonto 5113 Stuttgart.

itr bie ewipalt. Jetle aus emobbeliger Schrift aber beren Ministr bet einmal Cinefchung 10 4. bei mehrmatiger calipropent Anton.

> Welleger: Pinnberft Abden

Slatte. Cox tagsblatt.

A€ 25

Mittwoch, ben 31. Januar

1917

Dezember-Beute unserer U-Boote: 415 500 Tonnen.

Umtliches.

A. Gberamt Magold.

Bertehr mit Bafer und Commergerfte gu Cantyweden.

File ben Berkehr mit Sofer und Commergerfte gut Contimeden gelten gemöß Bekanntmachung bes Beifibenten bes Rriegaernahrungsamte vom 11. Januar 1917 (R. S.Bl. S. 31) und gemäß Bekanntmachung ber Recht-futtermittelftelle vom 17. Januar 1917 folgende Befitm-

1, Landwirte, (Berbrancher), landwirtichoftliche Bereine, Genoffenschaften und abnliche landwirtichaliliche Bereinigungen sowie gugelaffene Sanbler (Abschnitt III 3 ffer 1 und 2 Budft. a, b, c), welche Safer ober Commergerfte gu Gaatgmeden erwerben wollen, brauchen hieflir eine Santharte. Die Santftarte wird nad bem vorgefdrie-Benen Bordruck fur den Sandwirt (Berbraucher) von dem Grisvorfieber feines Betriebsorts fur den fandwirtiduftliden Berein, die Genoffenfdaft ober abnliche fandwirtidaftliche Bereinigung von bem Ortsvorfieber ber Gemeinde, in welcher die Bereinigung ihren Sig bat, far ben Sandler von bem Rommunglverband ausgefiellt, in deffen Begirk ber Schnbler feine gemerbliche Riebertoffung but.

Bebe Saatkarte muß mit bem Stempel bes Rommunalverbands verfeben fein. Andere Santkarten fint ungil-tig. Es find baber bie von ben Ortsvorfteber für Canmite (Bertraucher) ausgestellten Santkarten an ben Rommunalverband gue Abitempelung einguichichen.

2.) Ueber bie aungestellten Santkorten hat ber Deteporfteher ein Bergeichnis gu führen, in welchem unter forihafer oder Sautgerfte Berechtigten und bie Menge bes Sautgute, für welche die Santkurie ausgestellt ift, aufgu-

1. Wer Saathofer ober Santgerfte gu Santgmedten veraugen mill, braucht hieffit Benehmigung bes Rommunaloerbando, für ben der Safer ober die Gerfte befchiagrabmi ift Die Gerehmianna ift nom Brodiferer burch Bermitilung ber Ocisbehoche beim Rommunalverband gu b antragen. Dabei tit bie Menge bes zu veraugernben Santgetreibes (Santhafer oder Gantgerfte) und ber Rame ben Ermerbers angugeben.

2. Die Genehmigung gur Beraugerung ift nicht erfor-

a) ber Berkitufer Unternehmer einer anerkannten Gaatgutmirtichaft ift für fein felbitgezogenes Santgetreibe (Gaal-

hafer ober Saatgerfte) aus anerkaunten Feldbestiffaben. Die anerkannten Saatgutwirtschaften find unter Angabe ber Getreibearten, auf welche fich die Anerkennung erstrecht, im Wilcit, Wochenbiatt für Landwirtschaft Rr. 35 pon 1916 veröffentlicht, b) ber Berkdufer dem Rommunalverband den Rachmeis

erbracht bat, bag er fich in den Sahren 1913 und 1914 mit dem Berkauf von felbitgezogenem Sauthafer und febitgezogener Canigerfte ju Santzwedten be at hat und ber Rommunalberband bem Berkaufer auf Brund bes eibrachten Rachweifes bie Genehmigung jum Ber-kauf felbitgezogenen Goathafers ober jelbftgezogener Gaatgerfte zu Gaatzwecken allgemein erteilt bat.

Der Radmels ift gu erbringen burch Borlage von Rechnungen, Frachtbeiefen, Zeugniffen ober einer ent-

1. Landwirfchafiliche Beceine, Genoffenichaften und abnitige landwirtichaftliche Bereinigungen, fowie Danbler, welche mit nicht felbfigebautem Safer ober nicht felbfigebauter Somme gerfte gu Santzwecken banbeln mollen, beburfen ber Bulaffung.

2. Die Zulassung erfolgt in widerruflicher Weise a) burch ben Kommunalverband, sofern landwirtschaft-liche Bereine, Genoffenschaften usw. sowie Händler, Saathaser und Saalgerfte nur innerhalb bes Kommunal verbande abfegen mollen, in bem bie landwirtichaftlichen Bereinigungen ihren Sit, Die Banbler ihre ge-

merbliche Reberlaffung haben. b) Durch ble Wirtt. Canbeofuttermittelftelle in Stuttgart, fofern landwirif baftliche Bereine, Benoffenfchaften und ufm., fomle Sanbler Gaathafer und Gaatgeifte in meh-reren Rommunalverbanben Württemberge abjegen wollen; Benoffenichaften uim., fowie Sanbler, Saathafer und Santgerfie in bem Gebiet mehrerer Bunbesftauten abfegen mollen.

3. 3m Falle ber (3 ff. 2, Buchftabe b und c) ift ber Untrag auf Inloffung unter Benfigung ber pom Oberamt gu beglehenden Borbrucke burch Bermittlung bes Rommunalverbands bei ber Burtt. Landesfuttermittelfielle in Stuttgart elnzureichen.

4. Un bie Bolaffung wird in allen Gallen (31ff. 2, Budiftabe a, b und c) bie Bedingung gemufpft, daß bie landwirtichaitlichen Bereine, Genoffenschaften und abnliche landwirtichaitliche Bereinigungen, sowie bie Sanbier ordnungemößig Blicher führen, ihren Geschäftsbetrieb ber Aufficht bes Kommunoloerbands unterstellen und bis gum 5. jeden Monats bem Rommunalverband eine Auffleflung fiber ben Umfah an Safer und Gerfie zu Saatzwechen nach bem oan ber Reichsfuttermittelftille porgefchriebenen, du ch bas Oberamt gu beziehende Mufter einreichen.

5. Bugelaffene landwirtichaftliche Bereine, Genoffenchaften und abnliche landwirtichafiliche Bereinigungen, fowie Sandler find jum Ankauf von Goa hafer und Goatgerfte gegen Santkarte fiberall berechtigt, jum Berkauf nur in ben Bebieten, für bie fie zugelaffen find (3iff. 2, Buchfinbe a, b und c.)

1. Die Berdugerer von Southafer und Sontgerfte milf. fen fich fpateftens beim Abidluß bes Berkaufs tiber bie verdugerten Mengen lautende Saatkarten von dem Erwerber des Saatgetreides (Gerste ober Hafer) aushandigen laffen. Der Beräußerer läßt fich auf der Rückfeite der Saatkarte vom Erwerder die Lieferung des Saatgetreides bifidtigen, ober bei ber Berienbung mit der Gifenbahn von ber Bahnftotion die Absendung bes Soatgetreiden an ben Erwerber beicheinigen. Landwirtichaftliche Bereine, Genofenichaften, und abaliche landwirtichaftliche Bereinigungen, fowie Banbler muffen fur footel Bofer ober Gerfte, als fie felbft auf Saatkarten bezogen haben, auch ihrerfeits wieber Saatkarten beibringen ber nicht burch Saatkarten gebechten Reft muffen fie als Beftanb nachweifen.

2. Die Berdugerer von Sonigetreibe haben bie Contreren Kommunalverdanden Bürttembergs abjegen wollen; karten burch Bermittiung des Schultheihenamts, weiches o) durch die Reichsjuttermittelstelle in Berlin W. 9, über die Getreideabgabe der Beräußerer entsprechende Borganigereitraße 19 iolern landmirsichofiliche Breeine, werkung mocht, ihrem Kommunalverband bionen awei

Die graue Frau

Roman von M. Dottner - Grefe.

(Machbrud verboten.) Dies machte nicht allein ber Mterbuntericbieb -Alara Belfert war 26 Jahre - fonbern auch bie perantwortliche und arbeitsreiche Stellung, die fie feit nieht als bret Jahren, feit dem Tobe ihres Baters, als Chef eines io großen Handlungs-hauses einnahm. Wis das Gielchief dem alten Gelfert ben beranwachienben Sohn por Jahren ranbie, mar Rlara, als bas einzige überlebenbe find, wie felbilperftanblich an bie Stelle bes Brubers getreten. Sie batte gelernt wie ein Mann, um fich in die Berbaliniffe gurechtfinden gu fonnen und bant ihrem Bleife und ihrer Energie wuste lie in siemlich furger Zeit ebenso gut Bescheib in ben großen Glaswerten, welche die Firma in Bohmen besat, wie in Wien in den Geschäftsräumen. Sie war von früh dis spat tätig, von unerschütterlicher Gesundheit und von einer Feinbeit, einem Taft bes Benehmens, bag fie fich stets in ihrer oft ichmierigen Stellung behaupten komite. Sie bachte nicht duran, das sie alter wurde, benn eigentlich batte sie sich niemals jung gefühlt. Ihr Beben war Arbeit, Sorge für ihre Untergebenen; mehr fcbien sie sum glüdlich sein nicht zu brauchen.

Glüdlicht Das Wort ging Rara Belfert beute icon mehrmals burch ben Rupf. Umwillig ftrich fie mit ber etwas großen, aber gut gesormten Sand über bie icone, flare Stirn. Dann ftand fie, ba es eben feche Ubr lautete, von ihrem Schreibtild auf, fcob bie Bapiere auf demfelben gu- fammen umd trat vor ben fleinen Spiegel, welcher in ber Ede bes Rontors balb verborgen angebracht mar. Einige Sefunden lang ftand fie vor bem bligenden Glas und betrachtete icarf prafend bas Bild, welches ihr entgegen-fab. Rlara Belfert fiatte fich niemals einer eitlen Edufchung über ihr Augeres bingegeben; fie mor auch in biefer Sinlicht nicht gans "francubaft". Gie mußte gemin, bag fie feine regelmagigen Supe bejag und bag ibr jener

eigenartige Reis febite, ben man als echt weiblich" be-seichnet. In ihrer großen Bescheibenbeit sab fie taum, bag ihre ernften grauen Augen wahrhaft schon waren, ban ibr reiches dunffes haar einen Schmud bilbete, um ben fie viele beneibeten und bag ihre große, febr ebenmaßige Figur ihre Ericheinung au dem macite, was man "elegant" nennt. Sie sah nur die Mängel an fich. Aber da ibre Arbeit fie befriedigte und ihr Leben reichlich ausfüllte, batte fie taum je biefe Mangel bitter empfunden. Rur wenn fie neben Dagobert Gerbard ftand, überfam fie manchesmal ein leifes Bebauern. Gur ihn mare fie gerne

manchesmal ein leites Bedauern. Für ihn ware bie gerne ichon und jugendlich gewesen. Für ihn hatte sie überbaupt alles gemünicht, alles gegeben — für ihn. — Die stillen Augen des Maddens stimmerten jest sdrmlich; ein Strahl tiessie Aktlichseit und beihelter Leidenschaft bliste in ihnen auf, sie eine Minnte lang dieses ganze rubige Antlig erhellend. Er war ja seit jeher das Licht, die Freude in ihrem Leben! Sie bing an ihm mit all der Liebe eines reinen Frauenbergens, das nicht fragt: "Liebit du mich wieder?" sondern das sellg ist auch bei den fargen Brosamen einer Jugendfreundschaft. Und troubem batte Rlara Belfert feit einigen Bochen eine febr leife hoffnung genabet. Gine hoffnung, die fuß mar und herb zugleich. Der alte Gerr Anseim Gerhard hatte damals stillsäweigend allerhand Beodachtungen gemacht, die ihm mohl vorzüglich in seine Blane taugten. Er war ein scharfer Menschenkenner und sah, was niemand sonst merkte: das freudige Auslammen in Klaras Augen, wenn Dagobert fich ihr naberte, die feine Rote, welche in ihre blaffen Bangen ftieg, sobald er mit ihr fprach. Und einmal, einige Tage vor ieinem tragischen Ende, war der Chef der Firma Gerbarb felbit gefommen, um in fühl geichafts-magigem Tone mit bem "Chef ber Firma Beliert" au verhandeln. Derr Anfelm verstand wenig von Liebes-fachen und diplomatiiche Feinbeiten lagen ihm fern. Aber ein Instinft, der Instinft des gebilbeten, welterhabrenen Manues, binderte ibn, von Rello Wille gu fprechen. Er deutete blag an, das Dagobert in einer einen Kiemme ftede, prach bann offen feine Beforgniffe über die Bulmit bes jungen Mannes aus, und bann, ba

fle schweigend por thm faß, fragte er fie, ob fie glaube, bag eine verftanbige, gielbewullte Frau biefe fcmuntenbe Erifteng in die rechten Babnen lenfen fonne.

Sie hatte bamule faum iprechen tonnen por immerer Erregung. Aber Derr Anfelm Gerbard batte boch be-friedigt ben Rudung angetreten. Und ber "Chef Gelfert" batte in jener Stunde die Kontoriür verriegelt und niemanden vorgelaffen "wegen dringender Geschäfte". Bas batten wohl die Leute gesagt, wenn fie die Gerrin men, ore unturn regten Bewegungen auf und ab fchritt in bem tleinen

Rara Bellert mußte ladeln bei ber Grinnerung, Aber es flieg ihr bach wurm in die Bangen babei. Seither teimte biefe gang leife hoffnung in ibr. Ste bachte gar nicht baran, bag Dagobert fie jest icon lieben fonne mit ber Liebe, die fur ein lannes Menichenleben ausreicht. Aber vielleicht, wenn fie feine treue Bunbesgenoffin murbe, fein Ramereb, ber ibm balf, wenn bies notig war -

Sie bachte nicht weiter. Ein Rlopfen an ber Tur Stocte fie.

Der Diener trat ein und aberreichte ihr eine Rarte. "herr Gerhard?" Gie hatte lich raich umgewendet in einem jagen Er-

"Ja. Der herr Lentnant warten droben im fleinen Salon", beftätigte ber Mann. In tomme fofort." Das war nicht mehr die fühl besonnene herrin, die ba fprach. Das mar ein bebenbes Beib, meldes fich bei-

nabe icente, bem Geliebten gegenübergutreten.
Als fie einige Angenblide fpater über die teppich-belegte Stiege emporichritt, botte fie ibre Gelbft-beberrichung noch nicht gang wiedergefunden, und als fie bann Dagobert bie Band gum Grug reichte, gitterte biefe

Er mertte es nicht

(Bortfebung folgt.)

Wochen nach der Absendung mit ber non ber Gifenbahnverwaltung ausgestellten Beicheinigung über bie Abfenbung ober mit der Empfangebeftätigung ben Ermerbers verfeben

Der Rommunalverband forgt filr bie Benachrichtigung bes empfangenden Rommungiverbanbo.

Ragold, ben 26. Januar 1917. R. Oberami. Rommerell.

Der Zehnverband und das Recht ber kleinen Rationen.

Roch Ablehnung ben Friedennangebuten ber Bierbunds-machte burch ben Jehnverband ichried bas banifche Biati

Beiti. Gog'a bemoltr." in Cabletg :

Das Recht der bleinen Rationen ift bon den gebn großiprecherlichen Machten von neuem als das 3iet ihres Rampfes hingefteilt worben. Dagegen lagt fich nichts fagen, vorausgefest, daß fie bei fich felbit den Anfang bamit machen. England konnte ja fifort Briand, Indien und auch Schottland Seibstoerwoltung augestehen. Die 51 Millionen Menichen in den frangofitiden Rol. nien lechgen nach Freibeit, und Italien konnte Eripolia und Albanien feine eigenen Wege geben loffen. Das Raifonalitätenpringip verlangt ferrer, bag Beigien aufhort, ben Rongoftaat gu plinbern, und bag Japan feine Tenppen aus Cutna gurlid gleht. Im meiften konnte Rugland in feinem großen Reiche gur Berwirklichung bes Rationalitätogebankens tun. Statt beffen erklärt es Konftantinopel und andere große Trile bes tiltkifden Reiches als fein Rriegogiel, Alle Die fconen Reben von völkticher Gerechtfame find nichts als Spiegelfechterei." Die biefen hurgen Sogen fchalt bas banifche Blatt,

bem ber Boemmif bemifchireundlich e Gefinnung wirklich nicht gemacht werden kann, in beigenbem Dobn ben faulen Rern aus bein Wortichmall ber Behaverbandsantworten auf bie Briedenannergungen herdus. Spiegeifrchterei nennt es bie "ibeale" Forberung bes Rationolifdtenpringips, bie porurhmlich England als das Doupt ber Berbiindeten auf feine Sahne gefdrieben und um berentwillen es bas Rifiko bes Rrieges auf fich genommen haben will. Und in ber Sat, keiner Macht ber Erbe fieht bie eble Bebarbe bes Schifters ber Rleinen und Unterbrifdten ichlichter gu Geficht als gerabe England. Durch Gewalitaten, brutale Riechtung ber Wehrlofen und Unmfindigen und liftenreichen Beirug ftieg es gur Beitmacht empor. Galt und gilt es noch heute feine eigenen Iniereffen, fo ift Recht nicht mehr Recht und Morol ein leeter Begriff. Und feine Intereffen marer und find überall im Spiel, mo Gold und Reichtum milbelos gu ermeiben aber ju fichern waren. Dan mar feliber fo, als en bie baibe Belt in feine Rnechtichaft gwang. als es bie teichen, bie golb- und ebelfteinprobugierenben Lander fich unterwarf und in allen Weltmre en ble Stillpunkte fift feine Riotte: Deigoland, Calais, Gibraliar, Malta, Aben, die Walfilch Bai, bas Rup ufm. ohne Riideficht auf das Ralionalisatenpringip eroberte und fich bauernd ober gritmeilig aneignete; und ban ift bis gum beutigen Tage io gerlieben. Der Raub ber bleinen illbafrikantiden Burerftanten und ble fuftematifdje Musrottung ber miberftrebenben Bevöllierung, die bintige Unterbriideung der irifden Geibfibefrim mungebeftrebungen, Die Schreckenshertfchaft bet gogeliofen Rolonial-Colbateebe in bein geflohienen Meonpten find bie Beugen ber füngften Bell fur bie brutole engifiche Dadi- und Eroberungepolith.

Aber and Frankreich benet, wie bas Cobjerger Blatt richtig beinnt, bas Recht ber bieinen Rationen nur auf bem Bapter, wie Corfikn und Rigga-Sonogen beweilen. In blutigen Rriegen bat Frankreich ferner in ber Bett noch 1870 fich fein gewaltiges Rolenfoltelde, bas gur Große bes Muttrefanden, gu beren Benoikerung und Wirtichafiskraft in ichreiendem Migverhätinis ftibt, erobert und Afrika gemeiniam mit England aufgeteilt, b. h. folange biefes en gestatiete. Der Zutichenfall un Safchoda geigte ben briifchen Beren b : Welt und bie Demittigung Grunkreiche

in bengalifchem Lichte.

In bein Raubkrieg gegen bie Tirkei um Tripalis ite Stallen feine Unbergierigen Burfche geltenb. Der Erbarmungslofeite, furchtburfte Beiniger und Bernichter der gewaltfam Unterbelichten aber war und blieb Rugland, ban ohne Rudificht auf menichliche und gottliche Bejege ble unterworfenen Frembuolker mit allen Rabiten knebelte, nieberbrildete und mit ben brutalften Mineln aufgufangen ober gu vernichten fuchte. Der erft por kurgem von ber Liga ber Frembodiker Ruftands erloffene Aufruf melt ein furchiba-res Bild pon ben Leiben ber ber Willkur ber Ruffen preisgegebenen Bolen, Litauer, Finnen, Letten, Mirainer, Beigruffen und ber übrigen Bolbeftamme,

Gegenüber blefen gefchichtilden Talfachen mogt es nun der Bierverband, fich jum Berteibiger ben Rechtes ber kielnen Rationen aufo neue aufgewerfen und als bas Biel biefes Rrieges die Befreiung ber unter ber Derrichaft ber Mittelmachte feulgenben Fremboother aufguftellen. Das blingt wie ein febr falechter Scherg. Wo find diefe Fremd-wolker? Abge eben on ben frembiprochlichen Ciementen

an ber Beripherie bes Reiches, in den hernbeuischen Conben Elfaf. Lethringen und Schleswig, ift nur ber bei ben Teilungen Bolens in ben Befig Preugens fibergegangene Seil bes polnifchen Reiches in bedingtem Sinne als Frembwolk angufprechen. Jahrhundertlange gabe und fleifige Ruftmarbeit hat aber biefe Gebleistelle jum Gegen für Land und Bevoliberung erft erfchloffen und fundibar ge-mocht, fo bag fie beute bank biefer beutiden Arbeit mit Breugen unaufloslich feft verbunden find. Und D.fterreich.

Ungarn hat feiner ot leoffigen Bufammenfegung in ber 3o m der Bermaltung und Regierung weltgebend Rechnung ge-

tragen. Man frage bie "Unerlöften" ober bie fest nordbergebend "Erioften" im Trentine, in Gilbtirot, in Galigien und in ber Bukowing, wie heiß ihre Gebnfucht nach 3ta-

tien und Rugiand ift.

Ift ber Bormanb von ber Befreiung ber geknechteten Rationalbiten feitens bes Behnverbanben ein argliftiger und heuchleifder Taufdungenmluch, fo find feine Rriegsgiele felbst die fcneidendse Wiberlegung des von ihm auf-gestellten Rationalitätenpringips. Die Reichnlande an Frankreich, Orsterreichs Austeilung, tie bemiche Ofimark, Konstantinopel und Armenten an Austand, was heißt bas anbere, als das Recht ber Bollegemeinichaft fremben 3atereffen und ber brutelen Gewoli ju opfern ! Und menn England bei ber Berklindigung ber Rriegegiele anicheinend auch ohne Bereicherung ausgeben will, fo ift boch in ben Roten bes Behnnerbenbes mit firfnem Worte ber beutiden Rolonien gedacht morben. Man geht — nach ben Leutje-rungen englischer und kolonialbeitischer Zeilun en — kaum fehl, wenn England bier feinen Cobn für fein "felbftlofes"

Eingreife gu finden hofft. Das Gib bes bie lieinen Stanten fofigenben Behnverbandes mare nicht vollftandig, wollte man bas Gefchich ben unglücklichen Gelechenlande fiberfeben, ben, gehett und fchier bem Dungertobe preisgegeben, De englifchefrangofifche Auffoffung vom Recht ber bieinen Rationen in trogifcher Steigerung hennen gelernt hat. Inch bie fibrigen Reutralen Stouten Europas, vor allem Die fkanbinnoifden Reiche, Solland, ble Schweig, haben in einer ber mirifchaftlichen Erbroffelung gleichkommerben Weife erfahren, wie ber Behnperband ban Richt ber Meinen Stoaten gu ochten pflegt. Es ift alfo berechtigt, wenn bie unobhangige neutrale Breffe bie heuchterifchen Phrofen ber Behnverbanba-Griedencantwort mit Dobn entgegennimmt und fie als bas, was fie wirklich ift, als "Spiegelfechterei", hennzeichnet.

Der amtliche Tagesbericht.

BIB. Geoges Sauptquartier, 30. Januar. Amtlich. Drahtb.

Westlicher Kriegsschauplag.

Heeresgruppe des Generalfelbmarichalls Kronpring Rupprecht von Bapern :

An der Artoisfront mehrfach Erkundungsge= fechte. Zwischen Ancre und Somme zeitweilig ftarter Artilleriefampf.

Heeresgruppe bes Deutschen Aroupringen:

Abendlicher Angriff der Franzosen gegen die Sohe 304 blieb ergebnislos.

Destlicher Kriegsschauplag.

Amischen der Oftsee und dem Schwarzen Deer teine wefentlichen Ereignisse.

Mazeboniiche Front:

3m Cernabogen und in der Struma-Riederung Bufammenftoge von Auftlarungsabteilungen.

> Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubendorff.

Der Rrieg gur Cee.

Berlin, 29. Ban. 2828. Gin biefer Tage pon einer Unternehmung gurildigeleihtes II Boot hat eif Fohrzeuge mit 32 469 Connen, ein anderes acht Schiffe mit 22 244 Connen verfenkt. Unter ben neungehr Schiffen befanden fich fieben Dampfer mit Robfenlabung nach feinblichen Landern, gmet Dampfer mit 13 200 Toonen Weigen nach Feenkreich und Cogland, ein Dampfer mit Bieferglabung nach Cogland. Der Reft ber verfenkten Schiffe hatte u. a. Grubenerg. Fliche, Flacha und andere Bammare gelaben, Bon bem erften U Boot murbe außerbem ein feche Bentimeter Gefchung erbeutet, burch bas gwelle U. Boot neun Deangene eingebracht

Ein belites Unterfeeboot bat in ben Togen vom 12. bis 22. Samuar insgefamt 13 Bobrgeuge verfentit mit gufommen 12 000 Tonnen. Unter ihnen befanden fich vier Sch ffe mit Robien, fechu mit Grubenholg, eines mit Erg, eines mit Bech, und eines mit gemifchier Bannmare.

Schlieglich hat ein Unterleeboot brei engliche Stichbampier nabe ber englischen Rufte auf- und in den heimi-ichen Dafen eingebracht. Die brei Dampfer werben ber demifchen Geefficheret gur Berfugung geftellt merben.

Gin bentiches II Boot gefunten.

Chriftiania, 29. Jan. 28IB. Das Marineminifierium gibt beitennt: Ein norwegisches Motorfahrgeng feste beuifden U. Booten, bas auf ber See gefunden ift, an Land. Do bie Befohung rach einem normegifchen Sofen auf einem neutrolen Schi je gebrocht murbe, ift fie gemaß ben in einigen Ballen erfolgten frührten Entichelbungen in Freiheit g feht morben. (Rotig: Wie mir biergu von gufidnbiger Stelle erfahren, bat bas U Boot am 27. Januar abenbu in ber Rabe von Demmerfeft ein Gejecht mit einem englifden Diffskreuger gehabt. Die Befatung ben Bootes murbe bie auf ben Ingenieur Dermunn gereitet.)

ris: Am Sonnlag mitteg entfiand ein Brand in ber Pulverfabrik von Daffig-Baloifeau. Dan Feuer breitete fich febr fcmell aus und erzeichte bas Loger, in dem recht bedeutenbe Mengen Sprengfioff aufgehäuft waren. Der Direkter und bas Berjonal mochten große Anstrengungen, um ben Brond gu befcheanken. Sie verliegen bas Grbeube erft im Angenblick ber erften Egolofton, ber balb, swei ober brei meitere falgten. Die Jahl ber Opfer ift febr gering. 3 Arbeiter murben leicht perlett, 7 getotet. Durch ben heitigen Luftbruch wurde in recht weitem Umkrein an ben Daufern Materialfchaben an Duchern und Fenftein verurfacht.

Bern, 29. San. Uns Lower Blattern geht hernor bag bie Sprengftoff-Fabrik in Raffy Palatieau, die hauptfachlich Mentitk berfiellte, vollkommen gerftort ift. Bon 390 Arbeitern maten im Augenbilde ber Retaftrophe nur 80 unwefend. Der Bahnhof ber Batifer Ringbahn, fomte benachbarte Sanfer find beichabigt. Der Ringbahnverkehr mußte für einige Stunben eingestellt werben.

Die "Barmonifierung" bes gelben Brubere.

Lugano, 29. 3ar. "Secolo" bringt, laut "Rriegszel-tung", einen längeren Anszug ber Rebe ben japanifden Augenminifters im Barlament zu Tokio und konftatiert, bağ bas Fehlen jeglicher Erkidrung hinfichtlich ber Abficht ber Entente, betreffend die beutfchen Rolonien, Sopan notige, in feiner Beitrittenete gur Entente-Antwort an Bil-fon bie Garantierung ber Rechte Japans ju verlangen. Daraus fel erfichtlich, daß Japans Unipriiche erheblich liber ben Befig con Rlumfchau hinausgeben, woburch ein unheitbarer Ronft kt mit Buftroifen emftanbe. Die Regelung ber verfchiebenen Ueberferaufpruthe ber Alliterten würne England noch ichwerer follen ale bie harmenifterung ber europalichen Alliterten.

"Pfui Teufei!"

Berlin, 29. 3an. Der Rriegsberichterfiatter Des "Berl. Tagebl.", Georg Queri, brablet aus bem Gebies von Lens unterm 27. Son, in einem langeren Stimmungebild u. a. folgendes: "Ich las Beiefe von englifden Mabeis, Die maren nuch bem Friedensangebot gefchrieben und verlangten in widerwärtigen Bhrofen von den Tommles, daß fie eist recht viele Feinde iden militen. Weiche, weiße Frauenhande ich leben um schengliche Wichardusgaben: irgend erwas von der Leiche eines deutschen Offiziere, und wirklich gingen die Tommles im Westen zum Leichenraube hinaus und trennfen Achfeistide und Anopje ab, riffen verwitterte Rockfeigen von germilibten Leichen und ftoverten in ben Tajdjen ber Toten." (Wo idnbe fich eine beutsche Frau, bie fo gemeln fein konnie - - und boch fich wir fa Barbaren"! D. Reb.)

Juternierung friegegefangener Familienbater in ber Edmeig.

Bein, 29. Jan. Rochbem bie beiniche Regiening erklart hat, bereit gu fein, bunbert frangofiiche Rriegogefangene bie liber 18 Monate in Gejangenichaft muren und Bater pon minbestenn brei Rinbern find, ta ber Schweis gu internieren, unter ber Boransfegung, Frankreich merbe volle Segenseitigheit gemähren, und nachbem augerben bie fra gofifchen Behorben ihre Geneigiheit ausgesprochen, auf ben beutschen Bo ichlag einzug ben, bat ber ichmeigerifche Bunberent beschioffen, lebiglin verfindemeise und obne Berbindlichkeit fur bie Bukunft und ille fpatere Musbehaung ber Angohl je jumbert beutsche und frangoftide Ritegegefangene obenb geichneter Urt unter ben für bie Internierung gelienden Bedingungen in bie Schmig aufgunehmen.

(Mam. b. Reb.): In Rr. 320 ber "R. 3. 3." Dom 29. San, lefen mie fiber biefe Angelegenheit noch folgenben:

Die neueste Rummer ber in Genj ericheinenben "Reune Menfuelle" entholt einen Brief bes Derm Raniemaltots Abor, ben Brafibenten bes Internationalen Raten Arengen, worin er fich u. o. mit ber Frage ber Munbehnung ber Sofpiniffierung non Reiegogefongenen in ber Schweig, namentlich mit bem Borichia, Jamilienodter, Die bereits gwei Jahre Gefangenichaft tinter fich haben, in un-ferem Lanbe untergubringen, befagt. Er meint, wohl mit Recht, daß man bamit ber Schweis eine Aufgabe gumule, bie liber ihre Rrafe gebe. Daber frogt er fich, ob bie Rriegführenben nicht an einen birekien Musiaufch, numentlich von moralifc und phylich beprimirrien Jamilienodiern, bie feit amei Johren kriegogefangen find, benken konnten. Der Abor verhihlt fich bie Schwierigkeiten nicht, Die ber Bermirklichung blefes Brojettes fich eatgegenftellen; er balt aber boffir, bag ein Berfuch mit einer Auswechllung bleineren Umfanges einmal gemacht werben konnte. Gobann modere Dir Abor bie Studierenben bem frfiben Befangenenlon entreigen und en ihnen burch eine Internierung in ber Schweig ermöglichen, fich bernitich fortgu-bilben. Das mare bie Borifegung und Rionung eines guten We ker, bas in ber Schweig bereits mit ber Julaffung von Internierten gu unfern Dochfchulen begonnen morben ift.

Gin Murierzug entgleift.

Stodiholm, 29. 3an. Der "Rufkoje Glomo" meibet laut "Lokalang." aus Beffig: 3u ben Rodnichten über ben Emplang bes rumanifden Rrongelegen in B teraburg wird poch migeteilt, bağ auch Ronig Beibinond in ben nochften Togen nuch Ruglaub kommen mirb. Der Rurlerzug noch Rugland, ber mit gablreiden hoben Diffgeren und Beam-ten bejeht mor, entgleifte bei einer rumdnifden Station. Es eniftand eine Feuersbrunft. Ueber 100 hochgeftellte Explosion einer frangosischen Melinitfabrit. Bersoren find umgekommen. Die einzeinen Opfer find noch nicht ibentifizieit. Unter ben Reisenden besanden fich mehreter Delinit-Exlosion in einer Jabeik in Masin bei Pa- manifche Minifter, barunter Sade Jonescu.

Gin Attente

Bofel, 29. 3m lichen Bug bei Gran Rataftrophe konnte g Berhaftungen mu ber tatiat im Minifresium pon bem Attentat be

Bafel, 29. San Die Blatter berichter perhaftet hat, bas u ben königlichen Bug korreki frangöftich un bann Brief bei fich, meitere Berhaftungen Bieiklumpen von u benen' ber eine auf beren Rabe log. D Sache gefragt murbe im Sange befindliche

Berm

Bertin, 29. 3ar Deutscher Togesgeitt fammlung ob und gr monie in Beilin.

2Bien, 29. Jan con bem Glandori nach Iblen am 26. 9 pon Bulgarien in abgefiattet und ihm ! ungarifden Gefbmarf Dog. 29. 3a

bon bem Generalgon bağ bei bem Erbbeb Angaben beinahe 80 morben find.

Reugork, 25. WIB. Berfpätet e American tellt mit. bie neue in Jopan o Anleithe erichopft jet. fügung ber Firma 3. ble ling burch Wedy und des Gelb in Ja hantfche Schulden gu por, bag bie Aufnah im Werke fei.

Mus S

Bezirteverfammin

" Aus bem Bor Theodor Rorner. Gi leitenb gebachte ber 9 Baierianb gefallenen bann auf bie ichmere u betonte, mie unumge burdguhalten. Das Bolitik und Weitgefd für möglich gehatien, geminnen milibe. At ben, folange bie 213 herrichen; benn fie bet fece Regierung habe ? bag bei Gilbe nur o merben fromme. Doch und ein anberer lenkt uns, meil England, b und Frangolen, fonde heute gegen uns finb, was taten wir benen, Gutes liber gutes. 3 die Urbenemindigfte B auch Mantition wirb wir nur an bie großen Solange Amerika joie beffer, fie bielten ihren tete fich bann über bie milte inon lange auf icon im Juni 1914 1 penlager ausgejegen. buch einen Rrieg g vernichten, unter englis ollie ein gweiter Indie hoften aber burch un werden. In bem lieg Rrieg aber mirb uns icon por 20 Juhren ben Anbau bes Beter begegnete tauben Dhie einem Relegafalle auf duferte fich noch oor bes Reichikangleis, S möglich mare, Deutschi weil es ausgeschloffen Der perit merben honni

fernt. - Rebner kam

then und ermahmte bie

b ein Brand in ber Das Feuer breitete s Loger, in dem recht sgehäuft waren. Der große Anstrengungen, te verließen das Ge-Explosion, der bald, e Zohl ber Opser ist hi verlegt, 7 geibtet, in recht weitem Umden an Pächern und

Blattern geht hervor Palatieau, die hauptin gerftort ift. Bon ber Rutaftrophe nur iffer Ringbahn, jowte Der Ringbahnverkehr werben.

eiben Brubere.

ingi, laut "Reiegszel-Rebe den japanlichen lokio und konstatiert, sinsichtlich ber Absicht Kolonien, Japan nöente-fintwort an Wil-Japann zu verlangen, ispeliche erheblich über eben, woburch ein unstände. Die Regelung der Alliseiten würde e Harmonisterung der

richterstatter des "Berl. dem Gebers von Lens Stimmungsbild u. a. gelischen Mödels, die hieben und verlangien Kommies, daß sie eist eiche, weiße Froneningden, weiße Froneningsbere, und wirklich n Leichenraube hinaus ab, riffen verwinierte und stöverten in den ch eine druische Frau, und doch fin wir ja

r Familienväter

densiche Regierung erngösische Kriegogesungenichaft waren und
jind, in der Schweig
ng, Frankreich werde
vachdem außerdem die
peit ausgesprochen, auf
hat der schweigersiche
jentete Ausdichtung
frangösische Kriegogen jüln die Internierung

y aufgunchmen. ber _97. 3. 3." pom genhelt noch jolgenben: n Geni erfcheinenben tle des Dein Ratis-Internationalen Roten Frage ber Ausbehegugefangenen in ber ng, Familierpater, bie iter fich haben, in un-Er meint, wohl mit eine Muigebe gumute, rogt er fich, ob bie en Austaufd), namentalerien Familienodiern, find, benten abanten. igkelien nicht, bie ber h enigegenftellen; er nit einer Auswechstung merben konnte. Goblerenben bem trfiben ren burch eine Inierfich beruflich fontauund Rednung eines bereits mit ber Julaf-Dochiculen begonnen

taleift.

ufkoje Stowo" meibet in Rochrichten ilber ben en in Peleoburg wied dinand in den nöchften. Der Kurlerzug nach Diftzeren und Beamtunianlichen Station. leber 100 hachgestellte ingeinen Opfer find nach ben besanden sich mehrtagen, und einige rusionescu.

Gin Attentateberfuch auf ben Ronig

Bosel, 29. Jan. (31.) Hovas meidet aus Mobelb: Die Blatter berichten, bog Berbrecher versuchten, den königlichen Jug bei Granado gum Enigleifen zu bringen. Die Katastrophe konnte gilldischerweise vermieden werden. Iwei Berhaftungen wu den vorgenommen. Das Unterstaatsischretariat im Ministerium den Innern soll offiziell die Rachricht von dem Attentat bestätigen.

Bafel, 29. Jan. (31.) Davos melbet am Mabrib: Die Biditer berichten, baß die Boliget ein Subioldunm verhaftet hat, bas verdächtig ift, an dem Atteniat gegen den königlichen Jug beteiligt zu sein. Der Beihaftete sprach horrekt französisch und englisch und irug einen noentzesterdaren Brief dei sich, der aus Barcelona fiammt. Es stehen weitere Berhastungen bevor. Die Poligei entdeckte zwei Bieiklumpen von ungefähr 50 Kilogramm Gewicht, von denen der eine auf den Eisendoh schienen, der andere in deren Röhe lag. Der Minister des Inner, der über die Sache gestagt wurde, zeigte sich sehr zurückhaltend, um die

Bermifchte Rachrichten.

im Sange befindliche Untersuchung nicht gu fibren.

Berlin, 29. Jan. Der Bund ber Landwirte billt laut "Deutscher Tagengeltung" in biefem Inde eine Generalver-fammlung ab und zwar am 21. Februar in ber Philiparmonie in Berlin.

Wien, 29. Jan. Raffer Ratl hat auf ber Rückreife von bem Stanbart bes beutichen Großen Haup'quattiers nach Ibien am 26. Januar abendu ben Rönig Ferdicand von Bulgarien in Porfinm einen zweiftiindigen Besuch abgestattet und ihm bei biefer Gelegenheit den öfterreichtichungerifden Feldmarfchallistab überreicht.

Sang, 29. Jan. Dan Rolonfaldepartement erfahrt von bem Generalgouverneur von Mieberichnbifch Oftindlen, bag bei bem Erbbeben auch in Balt nach ben bisherigen Angaben beinahe 800 Perfanen getotet ober vermundet worden find.

Meugark, 25. Jan. (Funkspruch vom Bertreier bes 2BTB. Beripätet einzetroffen) Die Zeitung Nempork Amer can teilt mit. sie habe in Ersahtung gebracht, daß die neue in Japan gegen englische Schahicheine gemachte Anseihe erschöpsi sel. Der Erlös der Anleihe sei zur Berstügung der Firma S. P. Morgan & Co. gestellt worden, die ihn burch Wechseloperationen Englands gut gebracht und das Geid in Japan benutzt habe, um dertige ameiskanische Schulden zu bezahlen. Es sägen Anzeichen dassür vor, daß die Aufrachme einer weiteren englischen Anseihe im Werde ist.

Aus Stadt und Land.

Magold, 81. Januar 1917.

Begirteversammlung bes "Bunbes ber Landwirte" bes Begirte Ragolb.

* Aus bem Bortrag bes herrn Landiagonbgeordneten Theobor Rorn er. Stuttgart entnehmen wir folgenden: Ginleitenb gebachte ber Rebner in warmen Worten ber filre Baterland gefallenen Miglieber ben Bunbes und ham fobann auf die fchmere und lange Rriegegeit gu fprechen. Er betonte, wie unumganglich notwenbig es ift: aus- und burchzuhalten. Dan Both, befonders aber ber Bauernftanb, mare por bem Releg viel gu menig unterrichtet worben fiber Botitik und Weitgeschichte. Man hatte es and niemals file moglich gehalten, bog ein Reitg eine folde Ausbehaung gewinnen milibe. Buch konnen Kriege niemals verichwinben, folange bie Borte gut" und "bos" die Belt be-herrichen; benn fie bebeu en "Prieben" und "Releg". Unfere Regierung habe gwar immer ben Standpunkt gemabri, bag ber Bilibe nur auf einer ftatken Weh mocht gebant werden konne. Doch ber Menich benit und rechnet und ein anderer lenkt. Die genje Weit kampit heute gegen uns, weil England, ber kluge Rochner, nicht nur die Ruffen und Frangojen, fondern auch all bie anbern Staaten, bie heute gegen uns find, fich inbatoflichte gemacht bat. Und mas laten wir benen, ble uns heute verberben wollen? -Butes über guten. In unferen Dochschulen erfahren fie bie liebergmindigfte Behandlung. Doch nicht nur Menfchen, auch Munition wird gegen uns mobil genacht. Denken mir nur an die großen Munitionelleferungen burch Amerika. Solange Amerika jolche Lieferungen nicht einstellt, ware es beifer, fie hielten ihren Schnabel (Gravo). Rebner berbreitete fich bann über bie Unterschöftung Ruftlande. Ruftland mare finon lange auf biefen Rifeg porbereitet gemejen, und foon im Juni 1914 hatte Monken wie ein rlefiges Truppenlager ausgesenen. Und mas wollten unfere Grinde bund einen Rrieg gegen uns bezwecken - Deutschland bernichten, unter englische Rnechtschaft beugen. Deutschland follte ein gweiten Indien merben, bie 100 Milliarben Rriegskoften aber hurch unfere Arbeit, burch Waren, bezahit merben. Bu bem liegt ber Grund bes Rrieges. Diefer Rrieg aber wird uns gum Lehrmeifter. 3war hatte fich icon por 20 Jahren ber "Bund ber Landwirte" bemilit, ben Unbau bes Getreibes mehr und mehr gu beben. Er begegnete tamben Ohren. Co bieft, bag man fich auch in einem Relegnfalle auf bas Ansland verlaffen konne. Go dugerte fich noch por 12 Sabren ber jegige Stellvertreter bes Reichokanglers, Glautefehreiter Differtch, bug es unmöglich mare, Deutschland burch Dunger gu bezwingen, meil es ausgeschloffen erschrine, bag uns bas Ausland gang beisperrt werben konnte. De Gegenwart hat anderes ge-Ternt. - Rebner kam fobann auf ben Schutgoll gu fprechen und ermahnte bie Borgüge, Die biefer hauptfächlich für

Die Landwirtichaft babe. Man batte bei ber Politik Bismarche und Malikes bieiben follen. Doch wie man mablt, fo mird man regiert. Deute febe mon bie Rolmenbigkeit ber Landwirtichaft wieber ein; benn folche bilbe bie Grundlage ben Stauten. Am Anfang bes Artiges mar es noch Breube, Bauer gu fein; unfere Arbeit wurde bamals auch noch anerkannt. Die Freube ober war tofch verraufcht. Schon bas Grubiehr 1915 brachte Schwierigkeiten und große Berlufte. Die Borrate, ble in gefander Sparfamkeit gesommelt worben waren, wurden knapper, und bie Juttermittel fingen an gu fehlen. Bei ber Milch mar in ben erften Artegemonaten eine Ueberprobuktion gu vergeichnen. In biefer Jeit floß ben Stubten noch Strome von Midig gu. Allen war billig. Man glaubte bamais, daß nie eine Mildnot eintreien konne. Das aber mar nur vorfibergebenb und bald ftellte fich Mildmangel ein. Krafifuttermittel maren beine mehr vorhanden und Rube, bie frilber 8-9 Liter Mild gaben, gaben balb nur noch 5-6 Liter. Das Liter Dich koftele in ben erften Tagen bes Jahres 1915 trogbem aber nur 19 Big. franko Stutigart; alfo genau fooiel wie im Brieben. - Der Referent beleuchtete fobann bie Berabdrudung der Midepreife burch bie Sogialbemo-kraien im Canbiag und die Ei fegung von Höchftpreifen durch bie Oberdinier. Die Bauten feben ben 3wang, ben man ber Landwirtichaft auferlege, als ungerechtfertigt an. Der neue Magfiab, ber heute beim Bauern angemendet merbe, fel grundfulfch. Befondern auch beireffend ber Sommerzeit (Gehr richtig!). Ebmfo bei ben Dochftpreifen filr Rartoffeln. Der Dachftprein für Rartoffeln ift gente 4 Die In Griedenogeiten mare aber bei einer Difernte, mie fie folde im Sabre 1915 mar, bis gu 6 Dik, für ben Bentner Rartoffeln bezohlt worben. — Rebner kam fobann auch auf bas Midmerfchuftennternehmen, welches fich Stuttaart angelegt hat, gu ipn den und betonte, dag ein folder Betrieb eben mit Millionen umfpringen konne. Und boch werde vielleicht eine fpatece Bitang lebren, bog auch in folden Beitieben die Beobuktior elroften hobe find, Ein Minftand mare auch die Bundes ftenten Wirfchaft mit ben Grengpfahlen. - Rebner ermabnte fobann gu trevem Jefthalten an en Organijationen, fowie jum Frithalten am bliberigen Suffem bes Mildorrkaufes an bie Sanbler (Bravo). Bir brauchen bie Händler, benn noch bem Arleg muffen wir mieber mit ihnen arbeiten. Wir werben barin nicht nochgeben. - Der Referent fprach auch die Doffnung aus, bag es noch ju einem einheitlichen Mildpreis für bas gange ben fice Reich kommen werbe (Beavo). - 3m legten Teil feines Bortrages berührte Berr Abgeordneier Rorner auch noch ben fich breiter und breiter machenben Beibk leg und ble Profitjageret. Richt Geid mache glücklich - mohl aber bas idgliche Brot. - Rebner trat fobann noch für ble kommende filnfte Richeonleihe ein und eriauterte bie Rotwendigheit berfelben fowie ben einfochen Berkehr mit olden Reichafchapideinen bei ben Dariebenokaffen. Er befürmortete techt regen Beichnen ber Unfeihe und folog hierauf feinen aufaldrenben und lehrrelchen Bortrag mit bem Worten:

Wir wollen fein ein einzig Bolk von Belbern, In beiner Rot uns trennen, und Gejahr. Wir wollen frei fein wie die Bater waren, Eher ben Tob, als in ber Knechtichoft leben."

" Gefchaft-Berkauf. Wie wir erfahren, ift bas ber We. Daug gehorende Gafthaus "gum Camm" burch Rauf an Deren Beinrich Maier, Dekonom, fibergegangen.

Effeingen. Der 21. Johre alte Konfmann Albert Reinhandt, Gohn des Teigwarensabrikanten Reinha dt, hier, fiarb in einem Feldlagarett an einer Lungenentzilndung. Den Angehörigen wendet fich allgemeine Teilnahme zu. Ehre seinem Andenken.

Mus bem Laube. "Chmabenfpenbe" ans Amerita.

Wiederum haben unjere schwädischen Landeleute von desiben der Königin von Wirtsemberg die Summen überwittelt, die duch sortgesette eifrige Gammung, in schwädischer Treue und Anhänglichkeit, sür unfere Truppen und sie unfere Reiegssürsorge geopfert wurden. So sanden in diesen Tagen der Schwadenverein in Chicago 15000 Min, das Schwädische Wochenblatt in Neupock 9000 Min, der Cannstater Bolkstelsverein in Halladelppia 1000 Min, ein Frauenverein in Chigago ("Schwäddischer Kasseeklasschi") 1000 Min. Die Gunnmen sind auf den Wege überwiesen. Die Briese stehen teilweise noch aus. Bieher sind während des Krieges von den wackeren Schwaden-Amerikanern über 100000 Min. in die Hand der Königin gegeben worden.

r Stutigart. Am Samsiag wurde in der Abortgrube des Saupibahnhofs bei Bahnfleig II die nolifidndig nachte Leiche eines neugeborenen Kindes weidlichen Geichlechts geinnden.

r Beilbroun. Das Treibeis bat fich bier geftellt. in'olge ber firengen Kalte ift ber Reckar vollfianbig gugefroren.

r Kirchheim a. R. Der 15 jährige Gohn Willy bes Schulabinkanien Deckel vergnügte sich mit Komeraden mit Schuladiabien auf dem Neckar. Plöglich beach bas Eis ein und der Knade erirank. Der Sohn des Schuhmachermesters Derre der im Dife beingen wollte, sank ebensalls im Wasser unser, wurde aber wieder herausgezogen. Die Leiche des Entunkenen konnte noch nicht gefunden werden.

r Langenargen. Oberfileutnant Jans v. Sonntag, gulegt Rommanbeur des Landftunn-Baraillons Calw, ift gestern vormitig gestorben. r Oberfulmetingen O/A. Biberach. Polizelblener Deibler von hier hat dem Baterland sieden Sohne gestellt, von denen zurzeit drei im Felde siehen. Der älteste Sohn ist am 10. Int 1916 gesollen; ein zweiter ist sein September 1914 vermist; ein deitter, der seit Kriegsbeginn als Krankentröger tätig ist, wurde wiederholt ausgezeichnet, nämlich durch Berleihung des Siernen Kreuzen 2. Klasse und der Siddernen Berdienstmedaille und in tehter Zeit durch Besolderung zum Unterosstille und in tehter Zeit durch Besolderung zum Unterossisser; der 4. Sohn war ichon zweimal verwundet und sieht jeht wieder im Felde; der 5. Sohn steht ebensalls im Jelde beim Ulanen-Regtment Nr. 19; der 6 Sohn ist am 21. November 1916 zur Raschinengewehrabteitung nach Waldlingen eingerlicht; der 7. Sohn weilt als Millide-Invallide dei seinen Siern au Dause.

r Gingen a. Br. Als der Glasermeister und Kreugwirt Ruil Mick im Hose seines Anweiens nach seinem Fuhrwerk schauen wollte, sank er pidglich tot zusammen. Ein Herzschlag hatte bem Leben ben 67 jahrigen Mannes

ein rafches Enbe gemacht.

Legte Nachrichten.

Große Tätigheit unferer U-Boote.

Berlin, 30. Jan. WEB. Amtlich. Drohtb. Im Monat Dezember firb 152 feindliche Handels-fahrzeuze von insgesamt 329 000 Brutio-Register-Tonnen burch irriegerische Mahnahmen ber Mittelmöchte verloren gegangen. Davon sind 240 000 Brutio-Register-Tonnen englisch. Außerdem sind 65 neutrale Dandelssahrzeuge mit 86 500 Brutto-Register-Tonnen wegen Besächerung von Banaware zum Felnd versenkt worden. Das Dezember-Ergebnis berächt also insgesamt 415 500 Brutto-Register-Tonnen.

Teit Kriegsbeginn bis 31. Dezember 1916 find damit, und unter Dinguziehung der im Laufe des Jahres nachträglich dekannt gewordenen Kriegsverluste, durch kriegerische Magnahmen der Mittelmäch'e 4021 500 Tonnen Dandelssichiffsrammes verloren gegangen. Davon sind 3069 000 englisch. Dies sind 15% der englischen Gesantionage zu Anjang des Krieges. Im gleichen Zeitraum sind von den Serstreitkräften der Mittelmächte 401 neutrale Schisse mit 537 500 Benito-Register-Tonnen wegen Bannwarendessiederung versenkt oder als Prife vernuteilt morden.

Der Chef bes Generalftabs ber Darine.

Berlin, 30. Jan. BIB. Amtlich. Drohlb. Am 18. Jan. hat eines unferer Unterfeeboote im engliichen Kunat einen englischen Zerfidere der M-Klaffe durch Torpedojchuß veraichtet.

Der Che des Abmicolftabe ber Marine.

Berlin, 36. Jan. WIB. Druhth. Einen unferer Untersechoote hat in ber Zeit vom 18.—25. Januar auger bem bereits amilich gemelbeten englischen Zerfibrer noch 17 Schiffe mit 18 056 Bruttoregistectonnen verfenkt. U ter ber Labung der versenkten Schiffe besanden jich 5000 Tonnen Getreibe, eiwa 7500 Tonnen Robien, weiter besonders Smbenholz, Phoephor und sonstige Bannware.

Berlin, 30. Jan. Wie wir pon guftändiger Stelle erfohren, find bei Kriegeausbuch in den Hafen ber Mittelmächte 99 feindliche Fahrzeuge mit 189 000 Bruttmegisterionnen, bavon 75 englische Schiffe mit 173 500 Bruttoregisterionnen beschlaguahut worden.

Bafel, 31. Jan. (Drabib.) Das "Berner Tagblatit" melbet aus Londop: Die englischen Militärkrieher hegen heinen Imeliei mehr, daß icon in den erften F benortagen eine ftarke bentiche Offensive gegen Frankreich beginnen werde. In dem "Dauly Rem" werd berichtet, Dentichtand habe 120 neue Armeekorps aufarst ilt, die allerdings nicht so stank seien wie deim Kriegebeginn, von denen aber doch jedes 25000 Mann aufweise. "Daily Chronicle" bekräftigt dies Aufstellung und sigt noch hinzu, die Dentichen würden neue Gose und neue Granatifillungen zur Verwendung beingen. Der Kamps werde mit der größten Rücksichtelnsigkeit gestährt werden und von einem Bernichtungsseldzun der 300 in Dienst gestellten Unterseboote zur See untersität werden. (bz.)

Die Rriegelage am Abend bes 30. Januar.

Berlin, 30. Januar. WIB. Drahlb. Abendo. Amslich wird mitgereilt;

Im Befren die Abliche Grabenkampftitigkeit. Im Often an der Ma neue Rample, Die für uns

Füttert die hungernden Bögel!

Mutmafil. Wetter am Donnerstag und Freitag. Meift bebeckt, mit Schneefallen verbunden, mößig kalt. Bur bie Schriftleitung verantwortlich: R. O. Braun. Druck und Berlag ber G. W. Jatferfchen Buchbruckerei (Rurt Jaifer) Ragold. Befanntmachung

bes Stv. Generalhommandos XIII, R. B. Armeekorps

Co ift eine neue Bekonntmadung beir, beauftragte Sortierbetriebe bon gumpen und neuen Stoffabfallen für bie 3mede bes Deeresaber Marinebebarfs erichtenen, beren Wortlaut im Gantungeiger nam 27. Januar 1917 veröffentlicht ift.

Stuttgart, ben 27. Januar 1917.

- 1. ein Radisrag Rr. W. IV. 1900/11. 16 K. R. A. gu ber Bekanntmachung betreffend Befchlagnahme und Beftanbeerhebnug von Lumpen und neuen Stoffabidilen aller Met (Dir. W. IV. 900/4. 16. K. R. A.)
- 2. ein Rachtrag Rr. W. IV. 1950/11. 16. K. R. A. zu ber Bekanntmochung betreffend Sochstpreife für Lumpen und bringt am nächsten Donners nene Stoffabfälle aller Art (Rr. W. IV. 950/4. 16. K. R. A.) tag, I Febr., aus Officiel Ru-
- 3. eine Bekanntmachung betreffend bas Reifern von Lumpen (Sobern) Rr. W. IV. 3078/11. 16. K. R. A. com 25. 3an. 1917

Der Worlfent ber 3 Bekanntmachungen kann im Staatsangeiger bom 26. Januar Rr. 21 eingesehen merben. Etnitgert, ben 26 Januar 1917.

Schönbronn DU. Ragold.



Unterzeichneter berfauft am

Montag ben 5. Februar,

nachmittage 1 Uhr im Gafthaus gur "Linbe" im Sabmiffoneweg am Stod:

ca. 70 Stild Forden mit Tannen 3 .- 5. Rlaffe geschätt 50 Festmeter.

ca. 70 Stuck Sichten 3 .- 6. Rloffe geschätt 35 Jeftmeter, welche geschält werben.

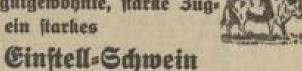
Angebote in Progenten bes Tappreifes bes Forstamte Wildberg find langftene bis Wontag ben 5. Febr. mittage I Uhr bei bem Unterzeichneten einzureichen, wofelbft auch bie naberen Bedingungen eingesehen werben fonnen.

Fakob Schaible, Bauunternehmer.

Ebereharbt.

Vieh=Verkauf.

3 Paar gutgewöhnte, ftarke Bug- & ftiere, sowie ein starkes



Chriftian Sprenger 3. Lamm

kagerrak

Der Ruhmestag der deutschen Flotte

Auf Borpoften. - Auf der Jade. -Der 31. Mai. - Der Frind in Sicht. - Das Gros greift an. -Ran un den Feind. - Die Racht. um nachften Loge. — Deinkehr. — - - Abrechnung.

Borrfitig bei

G. W. Zaifer, Ragolb.

Zigaretten

direkt von der Fabrik EG za Originalpreises 100 Zig. Kleinverk. 1,8 Pfg. 1.60 9.50 100 -1.20 4.50

Versand nur geren Nachnahme von 100 Stück au.

Zigarren prima Qualit. von GoldenesHaus Zigarettenfab.

6. m. b. H. Berlin, Brunnenstrasse 17. - perkauft

Ein alteres **Jugpferd**

Müller Schill.

Bekanntmachung! Raufe alle Gorten gebrauchte, auch

Bable für fantl. Gade

G. Willner, Minchen, Pefteloggiffr. 6/6

bochfte Preife

Mufikalien, Sehrmittef ufm.lieferi S. B. Jaifer'iche Buchbrucherei. beien an bie Rebahtion.

R. Forffamt Bfalggrafenweiler. Beig-Holz-Berkauf.

Am Donnerstag ben 8. Februe porm. 10 Uhr im Schwanen in Plaiggrafenweiler aus Staatswalb Rm.: 8 buchen Roller, 147 bto. Scheiter, 356 bto. Anbruch, 18 Robelholgprügel und 255 bio. Anbruch.

berg Abieflungen Behmgrube, vorbered Etubentammerle und vordere Lache jum Berkauf: 53 Rm. Radelholg-Bellgel und Anbruch, 12 Rm. eichene Bellgel, 12 Rm. gemichte Laubholgpefigel, 303 St. Rabeltela., 284 St. eichene u. gemildite Laubreis-Bellen, 7 kleinere Lufe Schlagraum; ferner: aufhauen und bestreuen gu loffen. 15 St. Rilben, 2 bis 3 m lang § 12. Das Jahren mit Ri Gichen mit gaf. 10,91 3m.

Bufammenfunft für ben Ril. bin. u. Gichenvertauf uach mittage I Uhr auf ber Freuden. nabter Strafe bet ber großen Birte, für den Breunholgver tauf um 2 Uhr beim Bflang § 366 3. 10 R. Ct. G. B. beftroft. fdnibaneden in Abilg. Ladje.

Ragolb.

Fahrnis-Berkauf.

In Folge Berkaufs meines Anmefens beinge ich in meinem Birtchaftegimmer bier am nachften

Freitug, ben 2. Febr. bo. 3s. - Lichtmeffelerlag -

von vormittags 9 Uhr an gegen bare Begoblung jur Berfielgerung:

das Birtichafts Inventar, bestehend in: 1 Buffet mit Eisichrant, 4 hartholz. großen Wirt-ichaftstifchen, 1 runden Tifch, 1 Kleiderständer, einer Angahl Stühlen, Glafern, Flaschen, Unterfatchen, Bildern, Spiegeln und 10 Regelfugeln;

fodann: 1 Bett, 2 Bettladen, 1 älteres Tafel-Alas vier, 1 Raften, sowie allg. wansrat.

Raufallebhaber find eingelaben. Lammwirt Saag's Wwe.

Raguld.

Auf 1. Bull ober früher ab 1. April habe ich bie 2Bohunug im

zu vermieten.

Eugen Lehre, Rim.

ein Baar guternaltene

Offerien mit Beeinungabe find er-

Bekanntmachung

Infolge bes eingetretenen Schneefolls befteht Beranlaffung, auf

ortspolizeil. Borichriften über bie Erhaltung ber Ordnung und Reinlichkeit in ben Strafen ber Stadt bom 27. Oft. 1897

aufmerkfam gu machen.

§ 9. Bei Schneefall haben bie Dambefiger bafür gu forgen, bag won ben Daufern aus umb entlang berfelben Jugwege gebahnt merben.

Bei Glatteis find bie Sansbefiner verpflichtet, innerhalb ihres Rehrbegirte (Gehmeg und halbe Strofenbrette enilang ber Daufer fami ber bogu gehörigen Rebengebaube und Garten) unaufgeforbert mit Cand, Miche und .ergl. ju ftrenen und bies im Bebürfniefall gu wiederholen.

Wird in augerordemlichen Gallen burch Ausschellen bas Streuen angeordnet, fo ift einer folden Andenung fofort Jolge gu leiften.

§ 10. Eis, welches burch Ableitung von Baffer von Gebauben und Grundftilden entfteht, ift von ben betreffenben Dausbefigern gu emfernen.

§ 11. Das Schleifen auf ben Strafen und Gehmegen ift unterfagt, eniftehen Schleifen, fo find fie alebaib von ben betr. Dannbefigern

§ 12. Das Fahren mit Rindermagen, Schubkarren und Schlitten für Schreiner und Rubler gerignet, auf ben Behmegen ift verboten. Gerner baif mit keinem Schlitten, 15 Sille fcmachere und fintbere foweit fie nicht gezogen ober geschoben werben, an ben abichuffigen

Stellen ber Strafen innerhalb ber Stadt nicht gefahren werben.
§ 13. Bei Tauwetter muffen die Dausbesiter innerhalb ihres Rehrbezirks Gis und Schnee aufhacken und filt beren Entfernung forgen. Eis und Schnee, welche von ben Sofen und Dachern auf die Strafe gemorfen werden, find non ben bett. Bausbefigern gu entfernen,

Bumiberhandlungen werden gemäß Itt. 30 Bol. St. G. begm. Ragold, ben 29. Januar 1917.

Stadtichultheißenamt:

Die Abgabe der Erdöl=Marken

erfolgt für bie Bezugaberechtigten ber Unfangebuchftaben

M-R am Donneretag, ben 1. Februar,

borm. von 1/,9-10 Hhr, 2-3 nachm. von 2-1/24 Uhr

auf bem Rathaus.

Den 30. Januar 1917,

Stabtichultheißenamt: Maier.

Weihnachtssammlung für die Verwundeten und Kranken.

delbgaben:

Prin. G. Rnobel 10 ... Odgwerkbef. Reichert 50, Flafchner Benne 2, Bahnholverwalter Laun 3, Griedrike Bfeifte 3, Schneiner Heine 2, Bahnholperwalter Lann 3, Friedrike Pfeiste 3, Schreiner Meier 5, Hausmann 3, Pespeler 2, E. J. 5, Oftander Nürrenhardt 10, Nektor Bachteler 3, Psarrer Schaible Wart 2, Frl. Fehrer 3, N. N. 5, Schillersamml. Schausen d. Lehrer Stog 38 20. Mühlebestiger Holber Jeischnusen 20, Briv. Schweikert 5, Fr Speibel Halesbackerstr. 4, Sem.-Obl. Kiunzinger 10, N. N. 1, Ankerwirt Waiz 3, Fr. Oberschrer Riempp 2, Gebr. Harr Selfenjadrik 30, Fr. Amtmann Mager 5, Realischer Bodame: 10, E isa einer Attpapterjammi. d. Hangt. Breitling Edernhardt 8, Oberamtmann Kommerell 10, F. J. M. 5, Psarrer Haler Balbbert 20, Schulent Schatt 2, Weitenfahrth Bachtel 40, Leteinlet Balbborf 20, Schuleat Schott 2, Rettenfabrik Spelbel 40, Lateinund Realfdule 4 50, Elekimebef. Wohlbold 100, R. R. Minbersbach 10. Oberamisbaumeister Schleicher 5, Gefchw. Sautter 2, Gottl. Bertich 1, Kriegeberftunbenopfer und Eiles aus alten Buchen Rohrborf 37.31. Blatter Remichier Rohrborf 5 Frl. Roch 20, Tuchfabridant Rapp 10, Minelichullehrer Sandier 2, N. N. 2, N. N. 10, Stabischulth. Maier 10, N. N. Mitensteig 10, N. N. 5, Goldsichule Ragoto d. Rektor Bachteler Erlös einer Alimetolljammi. 40.90, Wilhelm Mayer 3, C. F. Bachteier Etids einer Alimetalljamml. 40.90. Wilhelm Mager 3, C. F.
Beitburcht 5, Wilh. Wildrecht 3, Mechaniker Kan Wildberg 5, Rotar
Fopp 10, Fri. Hotatecht 3, Gemobi. Köbele 5, Sattler Hähliger 5, Baltus Bacher 2, Fr. Siedlichgelt Be. Schillingen 26, Stationskomm. Leng 5, Fr. Kathe. Schalble We. 5, Beleftinger Bentler 3, Fri. Roch 2, Samml. Attentielg-Dorf d. Haupt.
Beig 13.10, A. A. 2, Geomelet Kapp 2, Fr. Gemeinberal Mager
We. 25, A. K. 10. Redger Krank 3, Böcker Geoger 5, Sägmidel.
Beig 13.10, A. A. 2, Geomelet Kapp 2, Fr. Gemeinberal Mager
We. 25, A. K. 10. Redger Krank 3, Böcker Geoger 5, Sägmidel.
Kenticker I. A. M. B. 20, M. A. 2, Fr. Beng We. 2, Weinhändler
Schuan 5, Fr. Notar Heger Krank 3, Fr. Schullehrer Walger
10, Figigner Bertich 5, Fran M. Kranp 5, Gamml. Rohndorf 34,
b. Piatrer Stawart Gamml. Emmingen 66, Camml. Phondorf 48,
Fri. M. Wihringer 2, Fr. L. Barry 3, Fredikant Strükte 5, Geminarrektor Dietetle 10, Geminariften 25, Gamml. b. Schulthrift Krank Belhingen 25.50, Kirchengemeinbergal Nagold 100, Megner Kläger 2, Möß
1, Fri. Friedrike Piestle 5, Kriegsbeitundenapper Berneck 14.14, b. 1. Fit. Friedrike Bieifte 5, Rriegsbeistundenapier Berneck 14.14, d. Schultheißenamt Bösingen v. Opfertag 10, R. R. 3, Reg.-Rat a. D. Walz 2, Stadipfarrer Dr. Schafter 5. (Fortiefung folgt.)

haben im "Gesellschafter"

Erfdrint illglich mit Musnohme ber Sonn- und Jeftinge.

Diens mirtelfabelle hier mit Textigardohn 1.50 A, im Begirte. und 10 Km. Berbehr 1.50 .46, in about. Wittemberg 1.60 #. Wante-Mountmet's noch Berhaltmin.

AE 26

Radiftehende Bet

bes Rönliglichen Reiegem gebrocht mit bem Bem allgemeinen Strafgefeter Bumiberhandlang gegen und Esteignung nach § bie Sicherftellung von (Reichs-Gefegbi. G. 35 Gefegbl. 6. 645) unb Gefegbl. 6. 778) unb Meldepflicht nach § 5 Borretserhebungen com S. 54), vom 3. Geplen und vom 21. Oktober bestraft wied, Auch &

*) Unter 3inn im Sinr reinem 3inn ouch Cogierung und mehr verftanden. **) Leit Gefänguls bis bis 30 10 000 A wird, jefer

bobere Strafen verwirkt fint 1. wer ber Ber, berausgugeben überbringen od 2. wer unbefugt e ichafft, beichabb

bauft ober ein 3. mer ber Berpft gu permabeen mer ben erleff." ***) Wer porfäglich bi Berordnung verpflichtet ift, wiffentlich unrin tige ober unt

fangnin cis ju 6 Monaten befrioft, auch konnen Borra bem Stoate perfallen erklar fäglich bie vorgeschriebenen Water Gift. Wer fahrliffig bie Mus

erbaung werpft door ift, nicht tige ober unvilliff bige Un 2000 , ober im Unvermit, fen beitraft. Chenjo wird bergerbiicher einzurichten ober

Roman von

Drauften auf ber Sonne. Dier brinnen icon buntel. Die icht Licht formlich auf. linien an ben ichonen durch bie foble Dammer eines Bilberrahmen at die Riefenblatter einer Aber über Rlara Del Weficht lagen tiefe Goa

Gie bot ihm einen fellel und fehre lich fe ichones Brofil feben.
"Runy" fragte fie e Gie mertte es woh

su forechen. Gie fab fe einen poffenden Beginn bas jabe Glüdkgefühl b "Rlata", begann er bir mit einer Bitte, manben fonst weiß, au i batte -

In diefem Mom erinnerte er fich barnt Alara Gelfert febe it Sonderbar, daß ibm bi es ibm erft in biefer fam! Gie batten ebei bilfebereiten, liebenam Rameraben gefeben, bei ganges Befen ichien f bachten bie fungen Gre baren Greigniffe, melde mit feinem Bater und manches Wort in Dago